

Informationen für Besucher der "Spoedeisende Hulp" (SEH)
(Abteilung Nothilfe)

Triagesystem der Abteilung Nothilfe

EINFÜHRUNG

Die Nothilfe im Slotervaartkrankenhaus wendet ab den 1. Oktober 2008 eine neue Arbeitsmethode an. Die wichtigste Änderung für Sie als Patient wird sein, dass die Reihenfolge des Eintreffens nicht (mehr) bestimmend ist für die Reihenfolge, wofür Patienten aufgerufen und behandelt werden. Innerhalb von einigen Minuten, nachdem Sie sich gemeldet haben, werden Sie von einem/einer Krankenpfleger(in) aufgerufen; mit ihm oder ihr werden Sie über den Grund ihres Besuches an die Nothilfe (SEH) sprechen. Dieser/diese Krankenpfleger(in) wird, anhand des Ernstes Ihrer Beschwerden, entscheiden in welcher Reihenfolge Patienten behandelt werden. In diesem Fallblatt möchten wir Ihnen gerne diese Arbeitsmethode „die Triage“ erklären.

Arbeitsmethode

Anhand des Ernstes Ihrer Beschwerden oder Symptome werden Sie von einem/einer Triagekrankenpfleger(in) in eine bestimmte Gruppe eingeteilt. In dieser Weise versuchen wir dafür zu sorgen, dass Patienten mit ernsthaften Erkrankungen früher geholfen werden als Patienten mit weniger ernsthaften Erkrankungen. Diese Arbeitsweise heisst das "Triagesystem". Jede Gruppe hat eine andere Farbe.

Der/die Krankenpfleger(in) sagt Ihnen in welche (Farb)-Gruppe Sie eingeteilt sind.

Farbgruppen

Sie sind eingeteilt in die Farbgruppe:

- Rot** Akut. Es wird Ihnen sofort geholfen.
- Orange.** Sehr dringend. Ein Arzt bemüht sich um Ihnen innerhalb von 10 Minuten zu helfen.
- Gelb** Dringend. Ein Arzt bemüht sich um Ihnen innerhalb von einer Stunde zu helfen. Wenn es viel zu tun gibt, dann kann es sein, dass Sie länger warten müssen.
- Grün** Standard. Ein Arzt bemüht sich um Ihnen innerhalb von zwei Stunden zu helfen. Wenn es viel zu tun gibt, dann kann es sein, dass Sie länger warten müssen.
- Blau** Nicht dringend. Es ist medizinisch vertretbar, wenn Sie längere Zeit warten müssten. Ein Arzt bemüht sich um Ihnen innerhalb von vier Stunden zu helfen. Wenn es sehr viel zu tun gibt, dann kann die Wartezeit weiter ansteigen. Wenn Sie sich entscheiden diesen Weg zu gehen, dann sollten Sie dies den/die Triage-Krankenpfleger(in) bitte melden.

Wegen dieser Arbeitsmethode kann es geschehen, dass ein/eine Patient(in), der/die nach Ihnen gekommen ist dennoch früher geholfen wird.

Nicht jeder/jede Patient(in) kommt für dieselbe Spezialdisziplin oder denselben Arzt. Jemand, der vom Chirurgen untersucht werden muss, wartet vielleicht länger als jemand, der vom Internisten untersucht werden muss. Es kann also geschehen, dass Sie länger warten müssen als ein anderer Patient, obwohl Sie in dieselbe Farbgruppe eingeteilt sind.

Kinder, die zur SEH kommen, bekommen auch einen Farbkode. Wenn ein Kind und ein Erwachsener denselben Farbkode haben, dann wird dem Kind als Erstes geholfen.

Wir tun unser Bestes um Sie über die Wartezeiten zu informieren.

DER WARTERAUM

Während Ihres Aufenthalts im Warteraum ist der/die Krankenpfleger(in) Ihr fester Ansprechpartner.

Sollte sich Ihr Zustand während der Wartezeit ändern, dann wird der/die Triage-Krankenpfleger(in) dies wiederum beurteilen.

- * Trinken. Vorsicht!. Beraten Sie sich immer erst mit dem/der Triage-Krankenpfleger(in), bevor Sie etwas essen oder trinken. Für bestimmte Untersuchungen und/oder Behandlungen ist es notwendig, dass Sie nichts oder so wenig wie möglich in Ihrem Magen haben.

Im Warteraum ist ein Kaffee-/Teeautomat vorhanden.

- * Toiletten Im Warteraum befindet sich eine Damen- und eine Herrentoilette.

DIE BEHANDLUNG

Wenn Sie von dem/der SEH-Krankenpfleger(in) aufgerufen werden, dann können Sie in einer der Behandlungsräume platznehmen.

Eine Person darf mitgehen, um Sie während der Untersuchung und der Behandlung zu begleiten. Kinder können selbstverständlich von beiden Eltern begleitet werden.

Der/die SEH-Krankenpfleger(in) wird in den meisten Fällen mit Standarduntersuchungen beginnen. Danach kommt der Arzt zu Ihnen und verrichtet zusätzliche Untersuchungen, so dass möglicherweise

eine Diagnose gestellt werden kann. Manchmal ist es einfach um fest zu stellen was mit Ihnen los ist, dann kann Ihnen schnell geholfen werden. Manchmal müssen aber verschiedene Untersuchungen von verschiedenen Ärzten durchgeführt werden, um eine Diagnose stellen zu können. Diese Ärzte müssen mit einander über Ihre Situation überlegen. Dadurch kann es länger dauern, bevor deutlich ist, was die Ursache Ihrer Beschwerden ist. Im Behandlungsraum teilt der Arzt und der/die Krankenpfleger(in) Ihnen mit, welche Untersuchungen durchgeführt werden und wie lange dies ungefähr dauern wird.

Sobald die Ursache Ihrer Beschwerden bekannt ist, werden Sie darüber informiert. Zusammen mit dem Arzt und der/die Krankenpfleger(in) wird entschieden, wie die weitere Behandlung aussehen wird. Es kann sein, dass Sie im Krankenhaus aufgenommen werden müssen oder in anderen Fällen werden Sie vom Arzt bei der SEH behandelt. Es wird eventuell ein Folgetermin verabredet oder Sie werden zu Ihrem Hausarzt überwiesen.

NACH IHREM BESUCH BEI DER SEH

Ihr Hausarzt bekommt einen Brief über Ihren Besuch bei der SEH.

FRAGEN?

Wenn Sie anlässlich Ihrer Behandlung bei der SEH Fragen haben sollten, dann können Sie immer mit der SEH Kontakt aufnehmen via die Telefonnummer 020 – 512 4113.